EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß 2001/58/EG

Epoxydharz L1100 (103100-X)

1. Stoff-/Zubereitung- und Firmenbezeichnung

1.1 Bezeichnung des Stoffes / der Zubereitung

Epoxydharz L1100 (103100-X)

Verwendung des Stoffes / der Zubereitung

Epoxidharzsysteme

1.2 Angaben zum Hersteller / Lieferanten

Firmenname : R&G Faserverbundwerkstoffe GmbH
Ort : D-71111 Waldenbuch
Telefon : +49-7157-530460
E-Mail : info@r-g.de
Telefax : +49-7157-530470
Internet : www.r-g.de
Auskunftgebender Bereich : Geschäftsleitung
Notruf-Nummer : Giftnotruf

2. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung (Zubereitung)

Modifiziertes Epoxidharz

Gefährliche Inhaltsstoffe

EG-Nr.	CAS-Nr.	Bezeichnung	Anteil	Einstufung
500-033-5	25068-38-6	Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht <= 700	> 50%	Xi, N R36/38-43-51-53
271-846-8	68609-97-2	Oxiran (vgl. Mono[(C12-14-alkyloxy)methyl]derivate)	< 10%	Xi R38-43

Der volle Wortlaut der aufgeführten R-Sätze ist in Abschnitt 16 zu finden.

3. Mögliche Gefahren

Einstufung

Symbole : Reizend, Umweltgefährlich
R-Sätze :
Reizt die Augen.
Reizt die Haut.
Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
Giftig für Wasserorganismen.
Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Zusätzliche Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt

Der Restgehalt an Epichlorhydrin entspricht den Empfehlungen der APME: Modifizierte Epoxidharze < 10ppm (0,001%).

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Kontaminierte Kleidung wechseln.

Erste Hilfe nach Einatmen

Nach Einatmen: Betroffene an die frische Luft bringen. Arzt konsultieren. Bei Gefahr von Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.

Erste Hilfe nach Hautkontakt

Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser und Seife abspülen. Bei Hautreizungen Arzt aufsuchen.

Erste Hilfe nach Augenkontakt

Falls das Produkt in die Augen gelangt, sofort bei geöffnetem Lidspalt mit viel Wasser mindestens 5 Minuten spülen. Anschließend Augenarzt konsultieren.

Erste Hilfe nach Verschlucken

Sofort Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Arzt konsultieren.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel

Kohlendioxid (CO_2).
Löschpulver.
Wassersprühstrahl.
Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl.

Besondere Gefährdungen durch den Stoff oder die Zubereitung selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase

Im Brandfall können entstehen: Kohlenmonoxid. Unter bestimmten Bedingungen sind Spuren giftiger Stoffe nicht auszuschließen, wie z.B.: Chlorwasserstoff (HCl).

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Vollschutzanzug tragen. Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Zusätzliche Hinweise

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Kontaminiertes Löschwasser darf nicht in die Kanalisation gelangen. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Ungeschützte Personen fernhalten.

Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund oder das Erdreich gelangen lassen.

Verfahren zur Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen. Kontaminiertes Material als Abfall nach Punkt 13 entsorgen.

7. Handhabung und Lagerung

7.1 Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Für ausreichende Belüftung und punktförmige Absaugung an kritischen Punkten sorgen.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Es sind keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

7.2 Lagerung

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Eindringen in den Boden sicher verhindern.

Zusätzliche Hinweise zu den Lagerbedingungen

In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern.

Lagerklasse nach VCI : 10

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

8.1 Expositionsgrenzwerte

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Schutz- und Hygienemaßnahmen

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Berührung mit Haut und Augen vermeiden. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Atemschutz

Bei guter Raumbelüftung nicht erforderlich.

Handschutz

Schutzhandschuhe tragen. (EN 374)
Material: NBR (Nitrilkautschuk). Butylkautschuk.
Durchbruchzeit (maximale Tragedauer): Hinweise des Herstellers beachten.

Augenschutz

Dicht schließende Schutzbrille. (EN 166)

Körperschutz

Arbeitsschutzkleidung tragen. (EN 340)

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Allgemeine Angaben

Aggregatzustand :	flüssig
Farbe :	hellgelb
Geruch :	schwach, charakteristisch

9.2 Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit

		Prüfnorm
Zustandsänderungen		
Siedepunkt :	> 200 °C	DIN 53171
Flammpunkt :	> 100 °C	ISO 2719
Dampfdruck : bei (20 °C)	< 0,1 hPa	
Dichte (bei 20 °C) :	1,12 - 1,14 g/cm³	DIN 53217
Wasserlöslichkeit :	nicht mischbar / wenig löslich	
Dyn. Viskosität : bei (25 °C)	1.200 - 1.800 mPa·s	ISO 9371

10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Handhabung.

Gefährliche Zersetzungsprodukte

Heftige Reaktion mit: Basen sowie zahlreichen organischen Stoffklassen wie Alkoholen und Aminen. Polymerisation unter Wärmeentwicklung. Thermische Zersetzung kann zur Freisetzung von reizenden Gasen und Dämpfen führen.

11. Angaben zur Toxikologie

Toxikologische Prüfungen

Spezifische Wirkungen im Tierversuch

25068-38-6 Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze MG <= 700:
oral: 11.400 mg/kg (Ratte) LD50
dermal: >2.000 mg/kg (Ratte) LD50
68609-97-2 Oxiran (vgl. Mono[(C12-14-alkyloxy)methyl]derivate):
oral: 17.100 mg/kg (Ratte) LD50

Ätzende und reizende Wirkungen

Reizt Augen, Haut und Schleimhäute.

Sensibilisierende Wirkungen

Durch Hautkontakt Sensibilisierung möglich.

12. Angaben zur Ökologie

Ökotoxizität

Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze MG <= 700
Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle): LC50 (96h) 1,5-7,7 mg/l
Daphnia magna: EC50 (24h) 1,1-3,6 mg/l
Grünalge: EC50 (96h) 220 mg/l

Persistenz und Abbaubarkeit

Das Produkt ist biologisch schwer abbaubar.

Weitere Hinweise

Dieses Produkt nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

13. Hinweise zur Entsorgung

Empfehlung

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Z.B. einer geeigneten Verbrennungsanlage zuführen. Die Zuordnung der Abfallschlüsselnummern ist entsprechend dem Europäischen Abfallkatalog (EWC) branchen- und prozessartspezifisch durchzuführen.

Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

14. Angaben zum Transport

Landtransport (ADR/RID/GGVSE)

ADR/RID-Klasse :	9
Warntafel	
Gefahr-Nummer :	90
UN-Nummer :	3082
Gefahrzettel :	9
ADR/RID-Verpackungsgruppe :	III

Bezeichnung des Gutes

UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G.

Binnenschiffstransport

Seeschifftransport

IMDG-Klasse :	9
UN-Nummer :	3082
Marine pollutant :	yes
EmS :	F-A, S-F
IMDG-Verpackungsgruppe :	III
Gefahrenzettel :	9 + MP

Bezeichnung des Gutes

ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S. (Epoxide derivatives)

Lufttransport

ICAO/IATA-Klasse :	9
UN/ID-Nr. :	3082
Gefahrenzettel :	9
ICAO-Verpackungsgruppe :	III

Bezeichnung des Gutes

ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S. (Epoxide derivatives)

15. Vorschriften

15.1 Kennzeichnung

Gefahrenbezeichnung :	Xi - Reizend; N - Umweltgefährlich
Kennzeichnung :	Das Produkt ist nach EG-Richtlinien/GefStoffV eingestuft und gekennzeichnet.

Gefahrenbestimmende Komponenten

Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze MG <= 700
Oxiran (vgl. Mono[(C12-14-alkyloxy)methyl]derivate)

R-Sätze :

36	Reizt die Augen.
38	Reizt die Haut.
43	Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
51	Giftig für Wasserorganismen.
53	Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

S-Sätze :

24	Berührung mit der Haut vermeiden.
28	Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen.
37	Geeignete Schutzhandschuhe tragen.
39	Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.
60	Dieser Stoff und/oder sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen.
61	Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen / Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.

Besondere Kennzeichnung bestimmter Zubereitungen

Enthält epoxidhaltige Verbindungen. Hinweise des Herstellers beachten.

15.2 Nationale Vorschriften

Störfallverordnung :	Mengenschwellen laut Störfallverordnung sind zu beachten.
Katalognr. gem. StörfallVO :	
Wassergefährdungsklasse :	2 - wassergefährdend

Zusätzliche Hinweise zu nationalen Vorschriften

Dokument der APME: "Epoxidharze und Härter (Toxikologie, Arbeitssicherheit, Umwelt)"

16. Sonstige Angaben

Auflistung der relevanten R-Sätze

36	Reizt die Augen.
38	Reizt die Haut.
43	Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
51	Giftig für Wasserorganismen.
53	Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
36/38	Reizt die Augen und die Haut.

Weitere Angaben

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß 2001/58/EG

Epoxydharz L1100 (103100-X)

Alle Informationen, Empfehlungen oder Ratschläge seitens der R&G Faserverbundwerkstoffe GmbH erfolgen nach bestem Wissen und Gewissen. Sie gelten als unverbindliche Hinweise und enthalten weder ausdrückliche noch stillschweigende Zusicherungen noch eine Garantie bestimmter Eigenschaften. Bei den angegebenen Eigenschaftskennwerten handelt es sich um typische Werte. Empfehlungen oder Ratschläge beschreiben unsere Produkte und mögliche Anwendungen in genereller oder beispielhafter, aber nicht auf den Einzelfall bezogener Weise. Im Zuge der ständigen technischen Weiterentwicklung und Verbesserung unserer Produkte können sich Veränderungen in den Kennwerten, Texten und Graphiken ergeben; ein besonderer Hinweis auf eine evtl. Veränderung erfolgt nicht. Der Kunde prüft eigenverantwortlich unsere Produkte in Hinblick auf ihre Eignung für die beabsichtigten Verfahren und Zwecke sowie ihre entsprechende Verarbeitbarkeit, da die technischen Einsatzmöglichkeiten unserer Produkte zahlreich und je nach Fall sehr unterschiedlich sind. Sie entziehen sich daher unseren Kontrollmöglichkeiten und liegen ausschließlich im Verantwortungsbereich des Kunden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Abnehmer bzw. Anwender unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten. Die Veröffentlichung ist keine Lizenz und beabsichtigt nicht die Verletzung irgendwelcher Patente.